

# Tatjana Mense beeindruckt

## Drei Medaillen für Eiche-Judoka

**Bremen (wk).** Beeindruckend unterstrichen die Kämpferinnen des Judo-Leistungszentrums des TV Eiche Horn ihre Position als weibliches Flaggschiff des Bremer Judo-Verbandes. Auf den Norddeutschen Titelkämpfen der weiblichen U15 in Hol-lage sicherten sich gleich drei Athletinnen der Horner Trainingsgruppe Medaillen.

Allen voran Tatjana Mense, die in der Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm ihre Wettkampf-Qualitäten unter Beweis stellte. Nach ausgeglichenem Kampfverlauf musste sie sich nur ihrer niedersächsischen Kontrahentin beugen. „Tatjana hatte große Chancen, sich den Titel zu sichern. Leider hat sie ein paar kleine taktische Fehler gemacht und damit ihre Gegnerin aufgebaut“, sagte Eiche-Coach Sven Antonik.

Klar, dass er sich trotz der Finalniederlage über den Vizemeistertitel auf norddeutscher Ebene freute. Er gab für die kommende Saison die Zielrichtung vor: „Im nächsten Jahr wollen wir den Titel.“ In der Klasse bis 33 Kilogramm steuerte Nachwuchskämpferin Antonia Jakel eine Bronzemedaille bei und sorgte nach unzähligen Turniersiegen nun auch für ihre erste Medaille auf einer DJB-Meisterschaft. Sally Fritzpatrick, für den JC Asahi startend, zusätzlich regelmäßig im Leistungszentrum trainierend, sicherte sich in der Kategorie bis 48 Kilogramm einen weiteren dritten Platz.

„Gerade bei Sally sieht man gut, wie erfolgreich und harmonisch eine Kooperation zwischen Vereinen funktionieren kann“, betont Antonik die Bedeutung starker Trainingspartner im täglichen Training. Nur denkbar knapp verpassten Pia Sörensen (-57kg) und Annika Bast (-63kg) als jeweils Fünfte die Platzierungsränge. Auf der Suche nach starken und geeigneten Trainingspartnern werden die Horner Judoka auch in den kommenden Monaten wieder einige Strapazen auf sich nehmen müssen. Bereits in den Weihnachtsferien steht ein Trainingslager in Holland auf dem Vorbereitungsplan für die Saison 2014.



Pia Sörensen (links) und Tatjana Mense überzeugten bei den Norddeutschen Judo-Titelkämpfen der weiblichen U15.

FOTO: FR